



# monatsbrief

## September 2021

### Das Wort Gottes Kreuzerhöhung

**Evangelium: Joh 3,13-17**

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodémos: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.



### Das Wort zum Monat

von Dr. Thomas Adrich

Nur einer ist in den Himmel hinaufgestiegen, Jesus. Nur dieser Eine kann berichten, was es mit dem Himmel auf sich hat. Doch die Menschen haben nicht einmal Verständnis für irdische Dinge. Wie sollten sie Verständnis haben, wenn Jesus über himmlische Dinge zu ihnen spricht, die viel schwieriger zu begreifen sind? Der Menschensohn, von dem im Text die Rede ist, war ursprünglich eine Richtergestalt in der Endzeit. Im Johannes-Evangelium wird die Bedeutung gleichgesetzt mit Gottessohn. Mose hatte in der Wüste eine Kupferschlange als magisches Abwehrzeichen aufgerichtet, damit die Israeliten, die von Giftschlangen gebissen wurden, ge-

rettet würden. Verglichen wird mit Jesu Kreuzigung. Wer auf den Gekreuzigten schaut, wird gerettet. Wer glaubt, hat ewiges Leben. Wenn Gott die Welt so unendlich liebt, kann er nicht über sie zu Gericht sitzen.

## Der Vers des Monats

Auch dem Armen streck deine Hand entgegen, damit dein Segen vollkommen werde! Die Gunst einer Gabe werde jedem Lebenden zuteil, auch einem Toten verweigere nicht eine Gunst! Sir 7,32-33



## Niemand zurücklassen - auch nicht in Afghanistan! von Sabine Dreßler (Interkulturelle Woche)

Gott, bist Du jetzt in Afghanistan?

Wir sind es nicht mehr,  
und die anderen auch nicht,  
die gekommen waren und geblieben sind für lange Zeit.  
So viele Kämpfe, so viele Verletzte, so viele Tote.  
So viel Hoffnung, so viel Scheitern.  
Wer zahlt den Preis? Hat ihn schon längst bezahlt –  
Und mit ihnen alle, die um sie weinen, hier und dort.

Gott, bist Du jetzt in Afghanistan?

Bei denen, die zurückbleiben, in größter Gefahr,  
nur, weil sie Mädchen und Frauen sind,  
weil sie eine bessere Zukunft für sich und ihre Familien wollten,  
weil sie Schulen gebaut haben  
oder berichtet, über das, was auf den Straßen passierte,  
weil sie gedolmetscht oder gekocht haben  
für die, die jetzt nicht mehr da sind.  
Gott, bleib' Du dort, wo wir nicht mehr sind –  
aber bleib' auch bei uns,  
und erinnere uns daran, was zu tun ist,  
damit die, die jetzt um ihr Leben rennen, nicht zurückbleiben müssen.

Amen



## Wir gratulieren zum Geburtstag

Allen **Geburtstagskindern** und denen, die ihren **Namenstag** diesen Monat feiern, wünschen wir Frohsinn, Gesundheit und Gottes Segen!



## Für unsere Verstorbenen

Beten wir für alle Verstorbenen, die der Herr zu sich gerufen hat:

Herr, gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe –  
und das ewige Licht leuchte ihnen!  
Lass sie ruhen in deinem Frieden. Amen.

An dieser Stelle werden in der Druckversion hohe Geburtstage und zuletzt verstorbene Gemeindemitglieder veröffentlicht. Aufgrund von Datenschutzrichtlinien dürfen wir Ihnen diese in dieser Onlineversion leider nicht zeigen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Das Wort Gottes

### Kreuzerhöhung

#### 1. Lesung: Num 21,4-9

In jenen Tagen brachen die Israeliten vom Berg Hor auf und schlugen die Richtung zum Roten Meer ein, um Edom zu umgehen. Das Volk aber verlor auf dem Weg die Geduld, es lehnte sich gegen Gott und gegen Mose auf und sagte: „Warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt? Etwa damit wir in der Wüste sterben? Es gibt weder Brot noch Wasser und es ekelt uns vor dieser elenden Nahrung.“

Da schickte der Herr Feuerschlangen unter das Volk. Sie bissen das Volk und viel Volk aus Israel starb. Da kam das Volk zu Mose und sagte: „Wir haben gesündigt, denn wir haben uns gegen den Herrn und gegen dich aufgelehnt. Bete zum Herrn, dass er uns von den Schlangen befreit!“ Da betete Mose für das Volk. Der Herr sprach zu Mose: „Mach dir eine Feuerschlange und häng sie an einer Stange auf! Jeder, der gebissen wird, wird am Leben bleiben, wenn er sie ansieht.“ Mose machte also eine Schlange aus Kupfer und hängte sie an einer Stange auf. Wenn nun jemand von einer Schlange gebissen wurde und zu der Kupferschlange aufblickte, blieb er am Leben.

## Gottesdienste und Termine

### 23. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	04.09.	Hl. Familie	18:00	Vorabendmesse
So.	<b>05.09.</b>	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe mit Verkauf von Artikeln aus fairem Handel ++ Christiana u. Stefan Tujek u. ++ Angeh.
		St. Marien	17:00	Hl. Messe in poln. Sprache mit Taufe Weronika Kabus
Di.	07.09.	St. Marien	9:00	Hl. Messe ++ Yvonne u. Eberhard Schneider u. Angeh.
Do.	09.09.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	19:30	Pastoralratssitzung
Fr.	10.09.	St. Marien	17:00	Hl. Messe ++ Maria u. Georg Kneuper

### 24. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	11.09.	St. Ansgar	14:00	Erstkommunionfeier <i>ausschließlich für Erstkommunionfamilien</i>
		Hl. Familie	18:00	Vorabendmesse
So.	<b>12.09.</b>	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe Leb. u. ++ d. Fam. Schanofski u. Kapischka
		St. Marien	12:00	Taufe Paul Sander
		Gem.zentrum	15:00	Start der Firmvorbereitung

### Kreuzerhöhung

Di.	14.09.	St. Marien	9:00	Hl. Messe ++ Yvonne u. Eberhard Schneider u. Angeh.
Do.	16.09.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Fr.	17.09.	St. Marien	17:00	Hl. Messe

### 25. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	18.09.	Hl. Familie	18:00	Vorabendmesse
So.	<b>19.09.</b>	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe + Tanja Hübner, + Franziska Pfeiffer, ++ d. Fam. Rojan u. Panasiewicz

**Hl. Matthäus**

Di.	21.09.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Do.	23.09.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Fr.	24.09.	St. Marien	17:00	Hl. Messe
		Blumenthal	18:00	ökumenische Andacht in der ev. Martin-Luther-Kirche (Wasserturm)
	24.09.	ab St. Marien		Fahrt der Firmbewerber zum gemeinsamen
	- 26.9.			Wochenende auf dem Wohldenberg

**26. Sonntag im Jahreskreis**

Sa.	25.09.	Hl. Familie	18:00	Vorabendmesse
So.	26.09.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
				+ Richard Grave
		St. Marien	11:00	Hl. Messe
				+ Zygmund Bronk
		St. Marien	12:00	Taufe Rocco Carelli
		St. Marien	12:30	Taufe Merle Timmermann
Di.	28.09.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
				++ d. Fam. Hoepfner u. Fichtner
Mi.	29.09.	St. Marien	18:00	ökumen. Andacht
Do.	30.09.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
		Gem.zentrum	19:00	Elternabend Erstkommunionvorbereitung
Fr.	01.10.	St. Marien	17:00	Hl. Messe

**27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank**

Sa.	02.10.	Hl. Familie	18:00	Vorabendmesse
So.	03.10.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe
				mit Verkauf von Artikeln aus fairem Handel
				+ Valeska u. Leon Schanofski u. Angeh.
		St. Marien	17:00	Hl. Messe in poln. Sprache

**Beichtgelegenheit:** sonntags um 10:30 Uhr in St. Marien



## Kollekten

Zweck	Ergebnisse		
		St. Marien	St. Ansgar
05.09. Gemeinde Türkollekte: für Prof. Perzyński	01.08.	446,50 €	200,00 €
12.09. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	08.08.	159,30 €	54,13 €
19.09. Gemeinde	15.08.	233,50 €	46,20 € 56,04 €
26.09. Diasporaopfer II/2021	22.08.	191,40 €	(Schwaneweder Tafel)
03.10. Caritaskollekte	29.08.	130,50 €	106,00 €

Wir danken allen, die sich an den Kollekten beteiligen!



Liebe Eltern, liebe Kinder,

nach langer Coronapause wollen wir nun endlich beginnen. Wir möchten alle Kinder ab zwei Jahren zur **Kinderkirche** ins Gemeindezentrum St. Marien einladen. Wir wollen gemeinsam singen, basteln, beten und Geschichten von Gott hören. Wir treffen uns am Sonntag, 03.10., um 11 Uhr zum Thema Erntedank.

Gern laden wir auch alle Interessierten, die gerne mitmachen möchten, zu diesem Treffen ein.

Liebe Grüße

Marina Steiert und Petra Malorny

**Erntedank:** Wer hat Erntegaben für unseren Erntear in St. Marien?

Bitte ab 28.09. beim Küster abgeben. Wir danken Ihnen herzlich!



Wir freuen uns über Ihre Gedanken und Rückmeldungen zu diesem Monatsbrief per E-Mail an [pastoralrat@sanktmarienzentrum.de](mailto:pastoralrat@sanktmarienzentrum.de) oder per Post an das Pfarrbüro St. Marien, Fresenbergstr. 24, 28779 Bremen.

# Liturgische Farben - woher kommen sie?

## Die Heilige Messe verstehen

Messgewand also liturgische Kleidung – woher kommen die verschiedenen Farben?

Die Gewänder und ihre Farben enthalten eine tiefe Bedeutung und Symbolik. In der Liturgie erfüllen sie rituelle, signalisierende, festliche und informative Funktionen. Die äußeren, sichtbarsten Gewänder des Zelebranten sind: Albe, Messgewand und Stola. Alba ist eines der ältesten zelebranten Kleidungsstücke. Es ist eine weiße (albus auf Latein bedeutet weiß) Tunika mit langen Ärmeln, die einst als normales, alltägliches, weltliches Kleidungsstück getragen wurde. Die Kirche hat diese Praxis in der Liturgie beibehalten, obwohl die Alba seit dem 6. Jahrhundert vollständig aus dem Alltag verschwunden ist. Alba symbolisiert mit seiner weißen Farbe die Freiheit von der Sünde, die Notwendigkeit, in reinem Herzen vor Gott zu stehen.

Als Umhang diente im Leben der alten Römer der Ornat (die Kasel, das Messgewand), ein breiter Mantel mit seitlich eingerückter Öffnung für den Kopf. Mit der Zeit wurde daraus ein elegantes Outfit. Es war das Privileg römischer Senatoren, es zu tragen. Nach der Befreiung der Kirche im 4. Jahrhundert wurde der oben erwähnte

Deckel während der Messliturgie fast ausschließlich vom Priester verwendet. Es bedeutete Würde und Respekt, da seine ursprüngliche Form nur langsame, breite, feierliche und majestätische Gesten zuließ.

So wurde das Messgewand nach und nach zum Symbol des „Gewandes Christi“.

Ein unverzichtbares Element des Messgewandes ist die Stola – ein breites, oft dekoratives Band oder Schärpe, das mit der Farbe und Stickerei des Messgewandes harmoniert und am Hals des Zelebranten angebracht wird. Es ist ein Symbol für die Berufung und Erfüllung des priesterlichen Dienstes. Es ist kein Zufall, dass Messgewand und Stola des Zelebranten während des liturgischen Jahres unterschiedliche Farben annehmen. Sie haben seit Jahrhunderten ihre symbolische, biblische, traditionelle und kulturelle Bedeutung.

Weiße Farbe – es wird an liturgischen Tagen mit fröhlichem und festlichem Charakter verwendet. Weiß ist die Farbe des Lichts, die Herrlichkeit eines neuen Lebens, die Unschuld. Daher ist es gerechtfertigt, es in der Weihnachtsliturgie und während der Osterzeit (außer an den Passionstagen) zu verwenden. Wir verwenden auch Weiß an Marienfesten



und zu Ehren von Heiligen, die keine Märtyrer sind.

Rote Farbe – ein Symbol für Feuer, Blut, das Leben, Leidenschaft, Liebe schenkt, verwendet in Heiligen Messen zu Ehren des Leidens des Herrn, der heiligen Märtyrer und am Pfingstsonntag.

Violette Farbe – drückt Buße, Demütigung, Trauer sowie Demut und Würde aus. Es wird im Advent, in der Fastenzeit, in der Messliturgie für die Toten und an Bußtagen verwendet.

Grüne Farbe – es ist an den gewöhnlichen Tagen des liturgischen Jahres sichtbar. Es symbolisiert Hoffnung, spi-

rielles Wachstum und den Glauben an das ultimative Schicksal des Menschen.

Schwarze Farbe – es kann anstelle des Purpurs während der Liturgie für die Toten verwendet werden.

Gold Farbe – hat eine universelle und feierliche Funktion. Es bedeutet den Reichtum und die Majestät des „goldenen Lichts“ Christi.

Liturgische Gewänder und Farben sollen uns immer näher bringen und die Würde, Schönheit und Einzigartigkeit der Eucharistiefeier zeigen.

### Katholische Kirchengemeinde St. Marien Bremen-Blumenthal

Pfarrbüro: Fresenbergstr. 24, 28779 Bremen



0421 69050-22  
0421 69050-23

Frau Ahrens  
Frau Adamek  
Hausmeister  
Pastoralrat

info@sanktmarienzentrum.de

hausmeister@sanktmarienzentrum.de  
pastoralrat@sanktmarienzentrum.de

0421 6260-410  
0421 6260-412

Pfarrer Dr. H. Baumgard  
Pastor Dr. P. Nowak

pfarrer@heiligefamiliegrohn.de  
pastor.nowak@heiligefamiliegrohn.de



Mo. 8:30 - 12:00 15:00 - 17:00  
Di., Mi., Fr. 8:30 - 12:00  
Do. 15:00 - 17:00

**16.08. bis 03.09.: Mo., Mi., Fr. 9:00 - 12:00**

**Besuch nur nach telefonischer Terminvereinbarung**



**Friedhofsverwaltung** (im Pfarrbüro)

Di. 15:00 - 17:00 0421 69050-14

info@sanktmarienzentrum.de

**17.08. bis 07.09.: geschlossen**

**Besuch nur nach telefonischer Terminvereinbarung**



Bankverbindung der Kirchengemeinde

IBAN: DE 60 2919 0330 0300 1113 00

BIC: GENODEF1HB2

Spendenkonto „Bischof em. Wüstenberg“ bei der kath. Kirchengemeinde Hl. Familie Grohn

IBAN: DE 09 2905 0101 0017 0857 47

BIC: SBREDE22XXX